

Helena Adler

Die Infantin trägt den Scheitel links

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 03.2020

Verlag: Jung und Jung Verlag

Blasmusikpop? Stallstiefelpunk! Von einem kleinen Mädchen, das sich nicht kleinkriegen lässt. Nicht einmal von der eigenen Familie. Dieses Buch schäumt vor Wut und Witz!

Dass sie, die jüngste Tochter, das zarte Kind, den Bauernhof ihrer Eltern abfackelt, ist nicht nur ein Versehen, es ist auch Notwehr. Ein Akt der Selbstbehauptung gegen die Zumutungen des Heranwachsens unter dem Regime der Eltern, einer frömmelnden, bigotten Mutter und eines Vaters mit einem fatalen Hang zu Alkohol, Pyrotechnik und Esoterik. Von den älteren Zwillingsschwestern nicht zu reden, zwei Eisprinzessinnen, die einem bösen Märchen entsprungen sind und ihr, der Infantin in Stallstiefeln, übel mitspielen, wo sie nur können. Und natürlich fehlen auch Jäger, Pfarrer und Bürgermeister nicht in dieser Heuboden- und Heimatidylle, die in den schönsten Höllenfarben gemalt ist und in der es so handfest und herzlich zugeht wie lange nicht.

Dieses Buch ist ein Fanal, ein Feuerwerk nach dem Jüngsten Gericht unter dem Watschenbaum. Es erzählt von Dingen, als gingen sie auf keine Kuhhaut. Schrill, derb, ungeschminkt, rotzfroh und hart wie das Landleben nach dem Zeltfest und vor der Morgenmesse. Eine sehr ernste Angelegenheit, ein sehr großer Spaß!

Zusatzinformationen

Shortlist Österreichischer Buchpreis 2020

Longlist Deutscher Buchpreis 2020

Helena Adler

(* 1983 in Oberndorf bei Salzburg | † 2024 in Salzburg)

Helena Adler studierte Germanistik, Psychologie und Malerei am Mozarteum Salzburg. Unter dem Pseudonym Helena Adler veröffentlichte sie 2018 ihren Debütroman „Hertz 52“ im



kleinen Arovell Verlag. 2020 begeisterte sie Publikum und Kritik mit dem Roman „Die Infantin trägt den Scheitel links“. 2022 folgte „Fretten“. 2024 wurde posthum der Helena-Adler-Preis für rebellische Literatur ins Leben gerufen.

Auszeichnungen:

- Longlist Deutscher Buchpreis, 2020
- Shortlist Österreichischer Buchpreis, 2020
- Shortlist Österreichischer Buchpreis, 2022